



Produktpass vom: 02.03.2022 Seite: 1

PLU: 9495

Kalbsbackerl geschmort Steff Menü 650g

Steff Menü Kalbsbackerl geschmort!
Mit niedrigen Temperaturen, lange
gegart wird das Kalbsbäckchen sehr
zart und ein Genuss der besonderen Art.



Zutaten: **Zutaten:** 21,2% Kalbsbackerl, Wasser, 15,1% Gemüse (**SELLERIE**), 6,2% Rotwein enthält **SULFITE**, 5,2% Butter enthält **MILCH**, Speisesalz, Tomatenmark, Gewürze, Zucker, Kartoffelstärke.

Lagerbedingungen: Empfohlene Lagertemperatur bei max. : +4.0°C Haltbarkeit in Tagen: 90
Restlaufzeit in Tagen: 88
Empfohlene Transporttemperatur bei max.: +4.0°C

sensorische Die Ware ist frei von organischen und anorganischen Geruch: typisch frisch und arteigen
Beschreibung: Fremdbestandteilen Geschmack: typisch arteigen
Konsistenz: typisch arteigen

Innenverpackung: XXXXXX	Verschl.Mat.: GLAS	Umverpackung: 400x600x200
Material: KUNSTSTOFF	Ausz.Eti: JA THERMOETIKETT	Material: KUNSTSTOFF
Brutto/VE 0.998 kg	Tara/VE 0.348 kg	Netto/VE 0.650kg

Nährwerte bezogen auf 100g des verkehrsfertigen Produkts	Energie:	Fett	davon gesätt. Fettsäuren	Kohlen- hydrate	davon Zucker	Eiweiß	Salz	berechnet
	Kilojoule 515	kcal 123	7g	2.2g	3g	1g	13g	0.2g

Für das beschriebene Produkt ist die angesprochene Zielgruppe der Normalverbraucher. Die Produkte sind nicht speziell auf die Verwendung durch besondere Risikogruppen ausgerichtet. Konsumentenverhalten explizit ausgenommen: SÄUGLICHE. Folgende Verbrauchergruppen wurden bezüglich der Verwendung durch voraussetzbares Konsumentenverhalten berücksichtigt: Kinder, Schwangere, Stillende, Senioren, Kranke, Allergika.

Mikrobiologische Grenzwerte: KbE/g	aerobe Ge- samtkeimzahl <5x10 ⁴	Enterobac- teriaceae <1x10 ²	Escherichia coli <1x10 ¹	Staphylo- kokken <1x10 ¹	Milchsäure Bakterien <5x10 ⁴	Hefen <1x10 ⁴	Salmo- nellen Abwesend	Listeria monocytog. 1x10 ²	Sulfit red. Clostridien 1x10 ²	
GVO Bestätigung										

Allergieauslösende Stoffe	enthält	kann Spuren enthalten
Sellerie und daraus gewonnene Erzeugnisse:	JA	
Senf und daraus gewonnene Erzeugnisse:	JA	
Schwefeldioxid und Sulphite von mehr als 10 mg/kg oder 10mg/l:	JA	

Eine Behandlung mit ionisierten Strahlen ist NICHT erfolgt!